

Mitteilungsblatt

„Verein der Freunde von Marienbrunn e. V.“

Mitteilungsblatt I / 2013 • 21. Jahrgang

Liebe Freunde von Marienbrunn,

wir vermissen ihn und trauern sehr um unser langjähriges Gründungs- und Vorstandsmitglied Prof. Dr. Ulrich Kühn.

Sein Einfluss zu den Grundgedanken und zu den Aktivitäten des



Vereins war groß. Er war als „alter“ Marienbrunner immer mit seinem ganzen Herzen dabei. Wichtig waren ihm die nachbarschaftlichen Begegnungen und Freundschaften, er nannte sie „Freundschaft über den Gartenzaun“. Zu seinen jährlichen Hausmusikfesten hatte er stets die gesamte

Nachbarschaft mit eingeladen. Diese Tage sind unvergesslich, waren sie immer von hohem Niveau, speziell sein Können als Pianist. Aber auch die Geburtstage der Nachbarn waren für ihn ein willkommener Anlass mit einem

Gläschen zu feiern. Aber man traf sich auch spontan zu einer Tasse Kaffee in den Gärten am „Kehrwieder“, ein im Stadtplan eingezeichneter Gartenweg. Bei diesen Begegnungen tankte er Kraft, Energie und Lebensfreude, auch um sich dann wieder an seine Manuskripte, Vorlesungen und Predigten zu machen, denn er war bis zuletzt noch sehr aktiv und reiste auch noch viel. Die Zusammenkünfte des Vereins waren ihm sehr wichtig, weil sie doch erheblich die Zusammengehörigkeit der Anwohner stärkt.

Ich denke da wieder an unser letztes Treffen auf dem Arminushof in der Adventszeit bei Glühwein und Fettbemmen und vor allem bei gemeinsamen Adventsliedersingen, wo er schon leider nicht mehr unter uns war. Aber es hätte ihm Freude bereitet, denn es waren wieder viele Marienbrunner gekommen. Wir wollen sein Vermächtnis in unseren Herzen bewahren und mit diesen schönen Traditionen fortführen.

Ihr Gerd Voigt

Leise rieselt der Schnee...



Bitte erklären Sie die Redaktion nicht für verrückt ob der Überschrift dieses Artikels in einer Zeit, wo wir alle sehnsüchtig auf den Frühling warten. Aber wir möchten erinnern an unser adventliches Beisammensein am 15.12.2012 auf dem Arminiushof. Durch die Abwesenheit der Familie Worsch mussten andere in die Bresche springen. Daher gebührt unser Dank – stellvertretend für die zahlreichen freiwilligen Helfer den Familien Simon und Räntzsch. Es war sehr schön, dass trotz der kurzfristigen Bekanntgabe des Termins der Zuspruch der Marienbrunner sehr rege war.

Und was haben wir gesungen. Unterstützt wurden wir diesmal durch Rainer Schubert mit Gitarre und Mundharmonika (übrigens ebenfalls kurzfristig von Gert Simon organisiert). Es gibt wohl kein Weihnachts- oder Adventslied, welches Herr Schubert nicht auf Zuruf spielen kann. Das heißt für uns, wir werden wohl die Liedzettel erweitern müssen oder unser Gedächtnis, damit es mit den zweiten und dritten Strophen beim nächsten Mal noch besser geht.

Freuen wir uns also jetzt schon auf den Dezember 2013, wenn wir hoffentlich wieder zahlreich beisammen sind und auch eine positive Bilanz unseres Jubiläumsjahres und seiner Feste ziehen können.

Verena Graubner

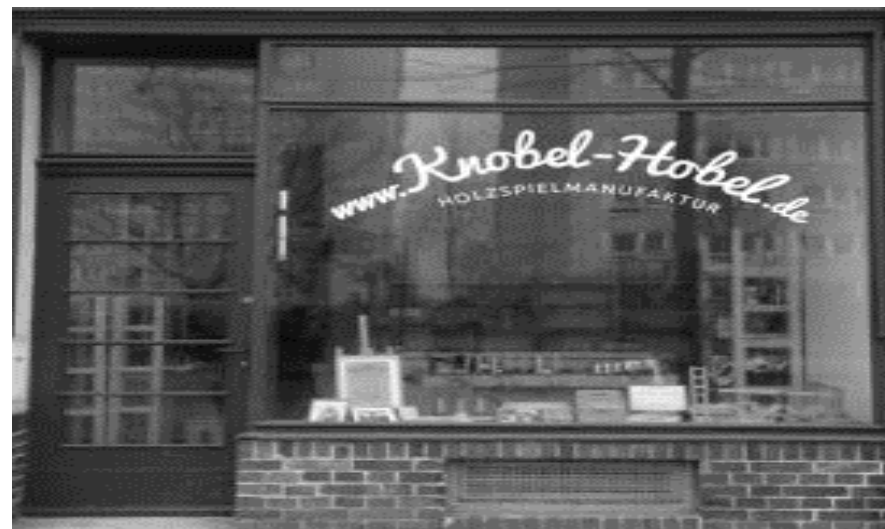
Leuchtende Kinderaugen in Marienbrunn? Neues Geschäft in der Zwickauer Str. 69

Seit dem 18. Februar 2013 gibt es ein Geschäft, das sich HOLZSPIELMANUFAKTUR nennt. Die sehr einladende Ladenwerkstatt gehört dem sympathischen Wieder-Marienbrunner Michael Röhr.

Ausgebildet als Mathematiker (Abschluss 1969) arbeitete er die meiste Zeit an der Leipziger Universität. In den bewegten Zeiten nach der Wende entschloss er sich, sein Hobby zum Beruf zu machen. Er schulte von 2003 bis 2005 zum Tischler um und legte

erfolgreich die Gesellenprüfung ab. Es folgten weitere sieben Jahre als Hochschuldozent an der Uni Leipzig.

Jetzt, nach seinem rentenbedingten Ausscheiden im April 2012, hat er sich aktiv seinem Zweitberuf und dem Holz zugewendet und die kleine Werkstatt unter der Devise „Handarbeit aus unbehandeltem Holz“ eröffnet. Man findet Holzspielzeuge (Fahrzeuge, Baukästen, Bauklötze), die die heutigen Eltern und Großeltern aus ihrer Kindheit kennen. An den Holzspielen zum Legen, Stapeln, Puzzeln, Rechnen wird dann wieder seine mathematische Vorbelastung deutlich. Daneben gibt es Antikes wie Schatullen, Dosen, Etuis u.a., die auf Flohmärkten erstanden und wieder aufgearbeitet wurden und Holzspielzeug von Partnern aus dem Erzgebirge.



Die Holzspielmanufaktur ergänzt sich mit der benachbarten Tischlerei, in der vorwiegend Möbel restauriert werden; hier die kleineren Stücke bis 30cm x 30cm, dort die größeren Sachen.

Gern kann man sich auch mit reparaturbedürftigen Lieblings- oder Erinnerungsstücken aus Holz oder individuellen Kundenwünschen für Holzgegenstände an ihn wenden. Wer sich noch weiter informieren will – die Web-Site www.knobel-hobel.de gibt umfassend Auskunft. Die Ladenwerkstatt ist regulär dreimal in der Woche geöffnet (Dienstag, Donnerstag und Samstag

nachmittags), aber wenn der Tischler in der Werkstatt ist, sollte man ruhig anklopfen – Einlass wird garantiert. Dass Herr Röhr Münzen und zeitgenössische Postkarten von der Weihe des Völkerschlachtdenkmals sammelt (man kann letztere auch liebevoll gerahmt bei ihm erwerben), ist ein Punkt, der unseren Verein besonders berührt und erfreut. Wir freuen uns über diese Bereicherung in Marienbrunn wünschen dem Inhaber dauerhafte Freude und viel Erfolg.

Ronald Börner

Stadtbaudirektor Strobel, aber auch Architekten wie Franz Hänsel, würden sich freuen

Auch wenn wir mit dem Neubau der Kindereinrichtung An der Tabaksmühle die traditionelle Baukultur der Gartenvorstadt Marienbrunn nicht fortsetzen können, so wissen wir uns dennoch in einer sozialen Tradition mit den Gründungsvätern.



Auf einer Fläche von über 2000 m² entsteht eine Kindereinrichtung mit 81 Plätzen, davon 28 Plätze für Krippenkinder. Dabei wurde beachtet, dass die Möglichkeit erhalten bleibt, auch das im Krieg zerstörte Reihenhaus noch

nach historischem Vorbild errichten zu können. Der 2-geschossige Baukörper für die Kindereinrichtung wird parallel zur Straße An der Tabaksmühle in die bisherige Bauflucht eingeordnet. Der Zugang erfolgt über die Hauptstraße, um die Verkehrsbelastung für die Anwohner Am Bogen gering zu halten. Ausreichende Stellplätze für PKW und Fahrräder sind an der

Ostseite des Gebäudes vorgesehen. Die Spielplätze befinden sich im südlichen Bereich.

Am 14.12.2012 erfolgte der erste Spatenstich. Die Übergabe der Kindereinrichtung an den späteren Betreiber „Diakonisches Werk, Innere Mission e.V.“ ist im Dezember 2013 vorgesehen.

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Idee für den Neubau dieser Kindereinrichtung in der Kirchengemeinde Marienbrunn geboren wurde.

Wir danken Herrn Pfarrer Böhme und allen, die uns bisher bei der Vorbereitung dieses Bauvorhabens unterstützt haben.

Wir wünschen uns, dass die Kindereinrichtung nicht nur als soziales Projekt sondern auch als architektonische Vervollkommnung der Gartenvorstadt Marienbrunn wahrgenommen wird.

Rainer Löhnert Jörg Keim

Jubiläumstour – 100 Jahre betonfeste Burgen

Aus Anlass der hundertjährigen Errichtung des Völkerschlachtdenkmals, der IBA (jetzt Gelände der Alten Messe) und der Gartenvorstadt Leipzig-Marienbrunn führt „Leipzig Erleben GmbH“ 2013 fünf interessante Bustouren durch. Beginnend in der Goethestraße führt die mehr als dreistündige Tour zum Völkerschlachtdenkmal, hat einen Halt in Marienbrunn, an und in historischen Hallen der Alten Messe und endet im Panometer, wo zu diesem Zeitpunkt Yadegar Assisi ein Panorama des historischen Leipzig zum Zeitpunkt der Völkerschlacht zeigt. Es werden dabei auch interessante Querverbindungen von Leipziger Architekten und Baufirmen aufgezeigt, die 1913 oft gleichzeitig an mehreren dieser Bauvorhaben beteiligt waren und interessante Objekte der damaligen Tradition und Moderne in Baustil und Baustoff gezeigt.

Unser Vorstand ist an der inhaltlichen Vorbereitung des Haltes in Marienbrunn beteiligt.

Die Touren finden am 14. +21.August, 11.+ 18.September und am 16.Oktober 2013 statt und können bei Tourist-Information gebucht werden.

Ronald Börner

Termine:

100 Jahre Völkerschlachtdenkmal – Bürgerfest des Fördervereins am 25.Mai 2013 am Denkmal

Einhundert Jahre alt wird das Völkerschlachtdenkmal in diesem Jahr. Nach mehr als 15 Jahren aktiver Arbeit hat damit der Förderverein Völkerschlacht-denkmal eine wichtige Etappe



geschafft – die grundhafte Sanierung des Denkmalskörpers ist erfolgt. Durch die engagierte Öffentlichkeitsarbeit, durch eigene Arbeitsleistungen und beharrliches Sammeln von Spenden wurde der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig zur Inangriffnahme und vollständigen Durchführung dieser Bauaufgabe gedrängt, deren erstaunliches optisches Ergebnis nun Jeder bei Tag und auch nachts sehen kann. Damit steht das jährliche

Bürgerfest des Fördervereins dieses Mal unter einem besonders positiven und freudigen Zeichen.

Bürgerfest am Völkerschlachtdenkmal
im Mai 2012 mit Auftritt von Gerd Voigt

Als Auftakt einer Serie von Veranstaltungen, die bis zum 20.Oktober gehen werden, treffen sich besonders die Fördervereinsmitglieder, viele weitere aktiv Beteiligte, Traditionsvereine wie das Steindorf Beucha, das historische Liebertwolkwitz u.a. Bei Musik und Kultur, vielen Informationsständen und gastronomischer Versorgung kommt man miteinander ins Gespräch und soll den schönen Tag genießen.

Auch Mitglieder unseres Vereins, wie unser Vorsitzender, der Artist Gerd Voigt und der Oberbauleiter Ronald Börner waren in den vergangenen Jahren an der Gestaltung dieses Festes beteiligt.

Wir laden alle zur Teilnahme am 25.Mai 2013 ab 10.00 Uhr bzw. zur abendlichen Theateraufführung ab 19.00 Uhr ein.

Ronald Börner

Einladung zur Eröffnungsveranstaltung des Leipziger Frühjahrsputzes 2013

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet am Freitag, 22. März 2013, ab 13:00 Uhr auf dem Spielplatz Louise-Otto-Peters-Platz (Rosentalwiese) statt.

Subbotnik

Am 13. April wird der Verein seine diesjährige Pflegeaktion ab 10.00 Uhr wie immer auf dem Arminiusshof durchführen. Das ist auch wieder eine gute Gelegenheit für die Mitglieder zur Begegnung.

Das **Johannisfest** gestaltet der Verein wieder am 24.06.2013 an der Marienquelle.

Fest steht der Termin unseres **Marienbrunnfestes** auf dem Arminiusshof: 31.08.2013.

Der Vorstand

Runde Geburtstage

Lothar Schmit: 27.01.28 85 Jahre

Karl Wilhelm Kühn: 23.03.1943 70 Jahre

Kontaktadressen

Gerd Voigt
Vorsitzender
Am Bogen 6
Tel. 8 77 32 58

Gabriele Werner
Redakteurin
Am Bogen 40
Tel. 8 77 21 80

Verena Graubner
Mitglied des Vorstands
Denkmalsblick 5
Tel. 8 61 01 19

Internet: <http://www.gartenvorstadt-leipzig-marienbrunn.de>